

# Fahrradtour durch die Street-art von Düsseldorf

**Streetart ist mittlerweile ein weltweites Phänomen. Künstler erobern sich den öffentlichen Raum und auch Düsseldorf hat eine Vielzahl von hervorragenden Wandbildern.**

Wir beginnen bei Joseph Beuys und dem Wandbild "Wer nicht denken will, fliegt raus". Weiter geht es über die Ackerstraße, Mintropplatz, Bilker Bahnhof bis zum Boui Boui in Bilk. Wir sehen Affen, die Wände hochgehen, besuchen eine "Bad Bank" und erfahren die vielen Geschichten hinter den Wandbildern.

Geführte Radtour der Volkshochschule / sonntags von 15 bis 18 Uhr / Leitung: Bruno Reble

Treffpunkt: Ecke Erkrather- / Kiefernstraße - Entgelt: EUR 6,00

zuletzt am 10.06.2018 und 29.09.2019, geplant am 14.06.2020 (ausgefallen wg. CORONA)

## Ist das Kunst – oder kann das weg?

Wir beginnen bei Joseph Beuys (1921-1986) eine der schillerndsten Persönlichkeiten der deutschen Kunstszene, das Spektrum reichte vom „Scharlatan im Filzhut“ bis zum „Deutschen Andy Warhol“. 1961 zum Professor an der Düsseldorfer Kunstakademie berufen; zentrale These: „**Jeder Mensch ist ein Künstler**“, keine Unterordnung in den deutschen Universitätsbetrieb, daher 1972 vom damaligen Wissenschafts-Minister Johannes Rau fristlos entlassen. Dabei blieb es auch nach jahrelangem Rechtsstreit, aber sein Atelier und den Titel „Professor“ durfte er behalten.

Sein berühmtestes Kunstwerk „**Die Fettecke**“ in der Düsseldorfer Kunstakademie wurde nach seinem Tod von einer Reinigungskraft zerstört und endete mit einer Klage, wobei das Land NRW 40.000 DM Schadensersatz an einen Beuys Schüler zahlen musste.

Genau das, war die Absicht gewesen: raus mit der Kunst aus den Elfenbeintürmen von intellektuellen Insidern und rein in das pralle Leben.

## Wem gehört die Stadt?

Den gleichen Zweck befolgt auch die Straßenkunst (engl. street-art), das Gegenstück zum offiziellen Kunstbetrieb.

Die Unterschiede sind: 1. außerhalb von Museen 2. vergänglich und ständig im Wandel 3. finanziell überschaubar und keine Spekulation von Investoren.

Oft kommen noch politische und gesellschaftskritische Ansätze hinzu und kollektive Diskussionsprozesse, z.B. bei der früheren Wandmalgruppe. Sie nennt sich seit 1987...

## [www.farbfieber.de](http://www.farbfieber.de) Kunst im öffentlichen Raum

Den Leiter, Klaus Klinger besuchen wir in seinem Atelier am Fürstenwall, wo er uns weitere Beispiele präsentieren wird.

Doch zunächst lassen wir uns von der Kiefernstraße inspirieren, ein einziges großes Kunstwerk. So etwas hat noch nicht einmal Berlin. Weiter geht es über die Ackerstraße, Worringer Platz, Mintropplatz, zur Werkstatt von FARBFIEBER am Fürstenwall.

Gut festhalten! Wir sehen Affen, die Wände hochgehen, werden in einer "Bad Bank" von Bänkern ausgeraubt und erfahren die vielen Geschichten hinter den Wandbildern.

## Wegpunkte:

- A. Kiefernstr.60 Fassadenkunst, soweit das Auge reicht (am besten die Räder schieben)  
Die Straße hat eine bewegte Vergangenheit, Um 1900 als moderne Arbeitersiedlung gebaut, später im Besitz der Stadt und im Visier der Spekulanten, ab 1980 Abrisspläne, Abwehrkämpfe und Hausbesetzungen; heute haben alle legalisierte Mietverträge in einer sehr lebendigen Straße.
- B. Albertstr.57 Wandbild
- C. Krahestr.20 Cafe du Kräh, mehr... [cafedukraeh.de](http://cafedukraeh.de)

- D. Ackerstr.59 Giebelwand an der Eisenbahnbrücke, erzählt Geschichten aus Flingern mehr... [flingern.de/tl/Tor-zu-Flingern.htm](http://flingern.de/tl/Tor-zu-Flingern.htm) weiter zur Ackerstr.41 (Räder schieben) bis zur Bad Bank [40grad-urbanart.de/aktionen/die-bad-bank-von-klaus-klinger/](http://40grad-urbanart.de/aktionen/die-bad-bank-von-klaus-klinger/)
- E. Ludwig-Erhard-Allee 1, gegenüber Wandbild der MaJo-Brüder auf der Eintrachtstr.2 den Bahnhof an der RadStation passieren (Räder schieben)
- F. Ellerstr.45, Unterführung Mintrop-Platz. Jede Menge Kunst (Räder schieben)
- G. Helmholtzstr. 16, Wandbild-Serie
- H. Boxenstopp am Fürstenwall 210, Atelier Farbfieber im Innenhof

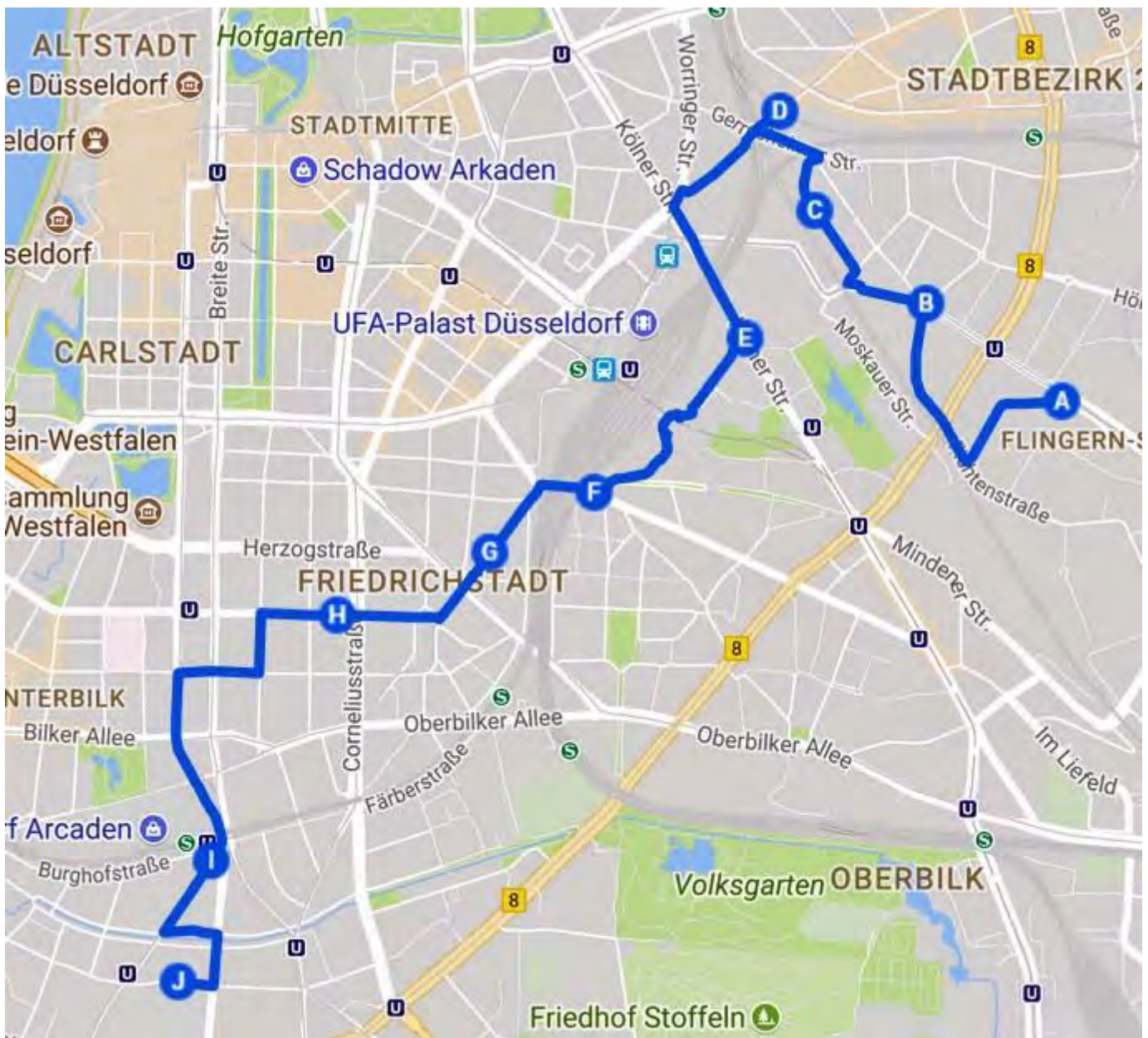


Abb: maps.google - [anklicken zum vergrößern](#)

- I. Wenn jetzt noch Interesse besteht: weiter über Elisabethstr. Richtung Bilker Arcaden an der Ecke Bach-/Kronenstr. Hausfassade mit zerbrochenem Einkaufswagen Aachener Str.1, Ecke Brunnenstr.(vom Biergarten TIGGES gut zu betrachten) Wandbilder mit Szenen aus dem „Wirtschaftsleben“ / 1 EURO Münze in Blattgold weiter auf der Aachener- bis Ecke Karolinger-, Bunker.Wandbild
- J. Ende SuitbertusStr.149, Boui-Boui, 2 Wandbilder